

# Selbstbestimmte Sexualität und Behinderung



LAND  KÄRNTEN

**Fachtagung der Anwaltschaft für  
Menschen mit Behinderung und des  
Kärntner Monitoringausschusses am  
13.04.2023**



Noch eine letzte Zusammenfassung,  
bevor es aus ist...



Petra Plicka



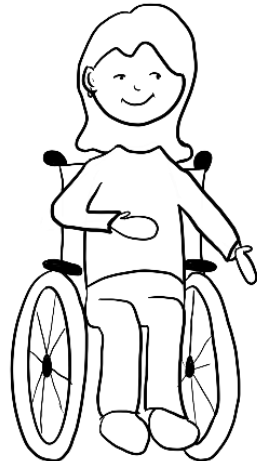
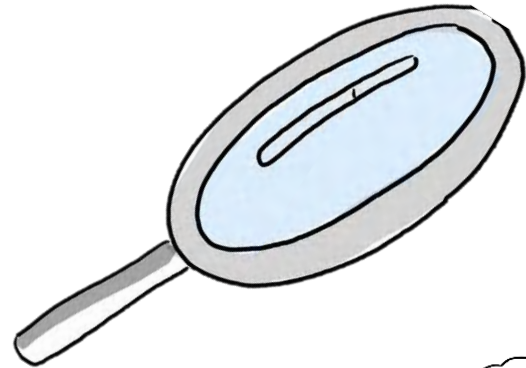
# SEXUELLE GEWALT GEGEN MENSCHEN MIT BEHINDERUNG



Frau Udl



Menschen mit Behinderungen sind sehr oft von sexueller Gewalt betroffen.



# Formen von Gewalt



# Körperliche Gewalt

heißt auch: „Psychische Gewalt“



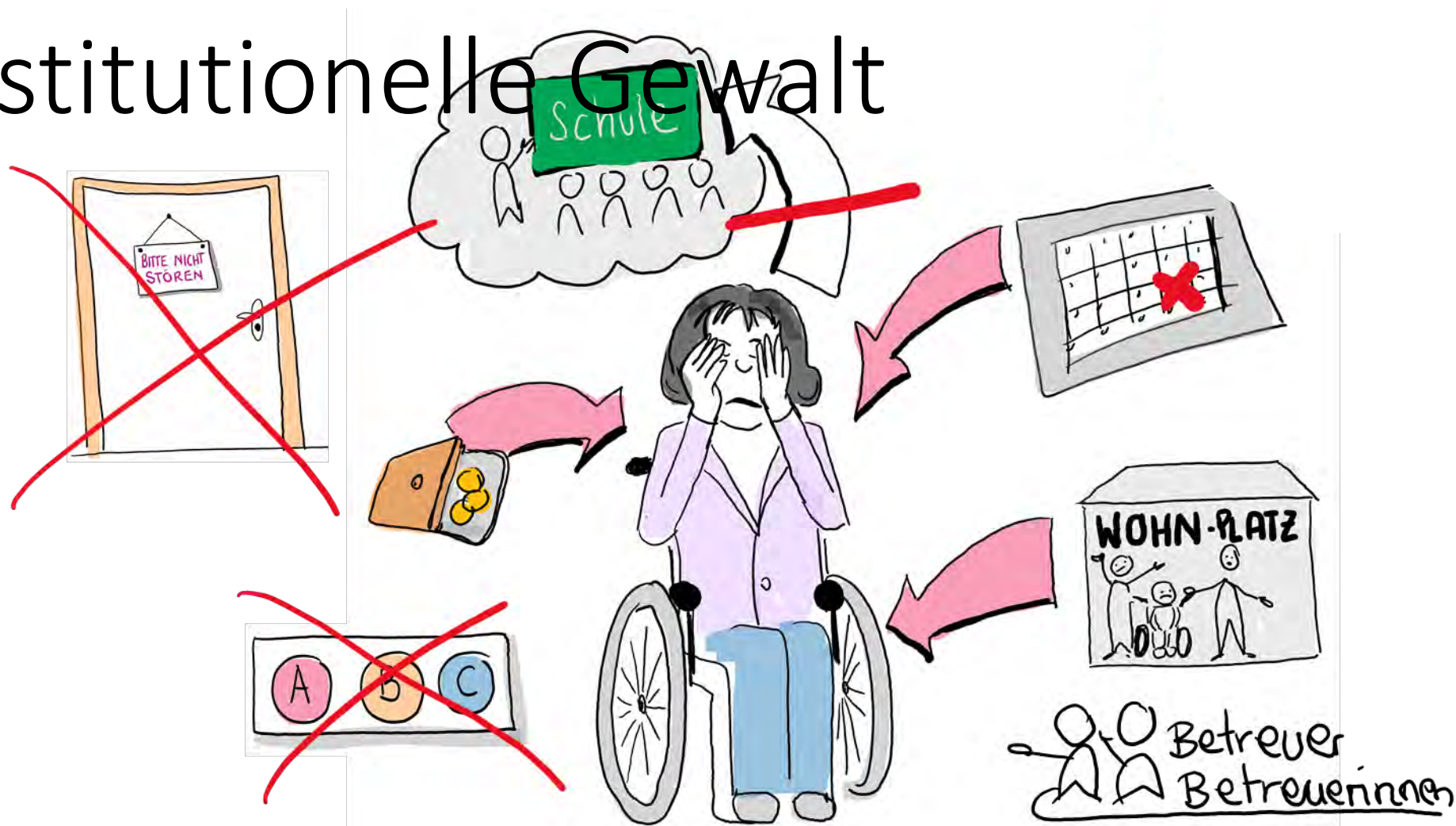
# Seelische Gewalt

heißt auch: „Psychische Gewalt“



# Strukturelle Gewalt

## Institutionelle Gewalt





# Sexuelle Gewalt

## Sexualisierte Gewalt

Alles, was mit Sex zu tun hat,  
und das die andere Person nicht will.

Immer, wenn die Grenzen der Person  
überschritten werden.



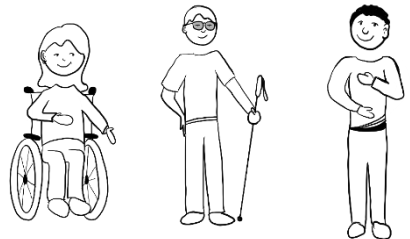
# Sexuelle Gewalt



als Mittel für Gewalt



Warum sind MmB so oft betroffen?



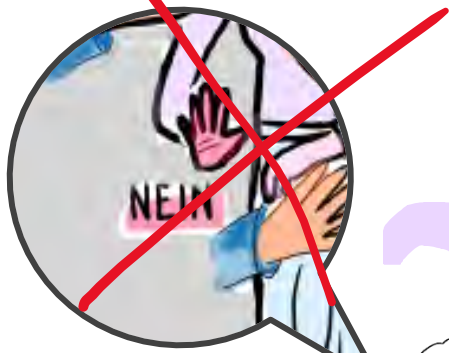
Tabu



wie Kinder behandeln

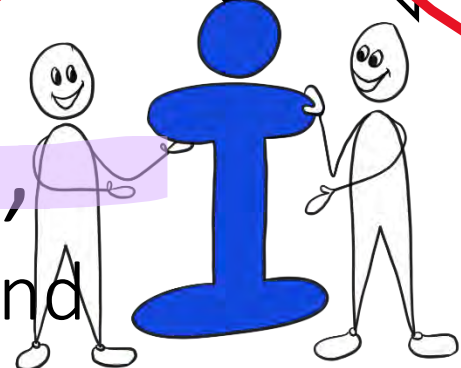


keine



Nein-Sagen nicht gelernt

Aufklärung,



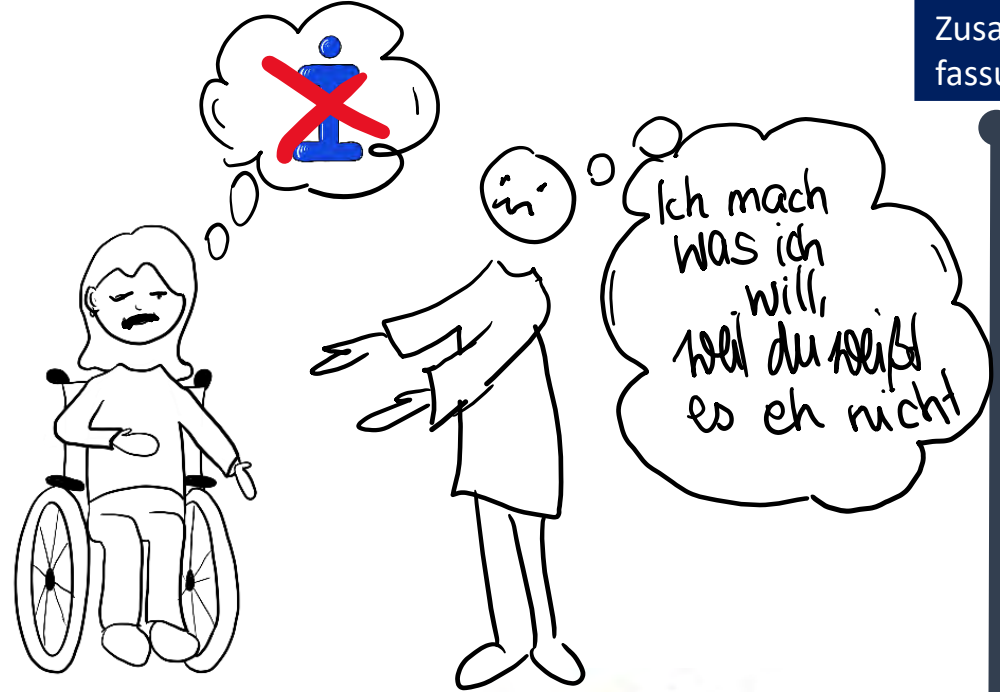
schon bei Kindern und Jugendlichen



Betroffene erkennen oft nicht, dass es Gewalt ist.



Früh lernen, dass man keine Grenzen setzen darf.



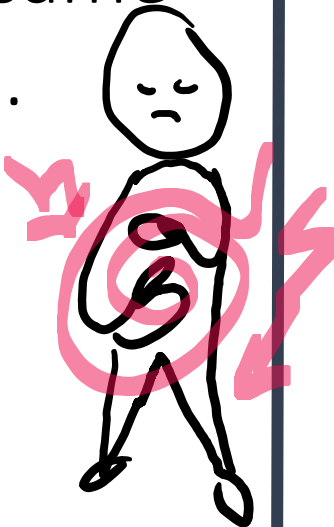
Wie ein Kind behandelt werden.



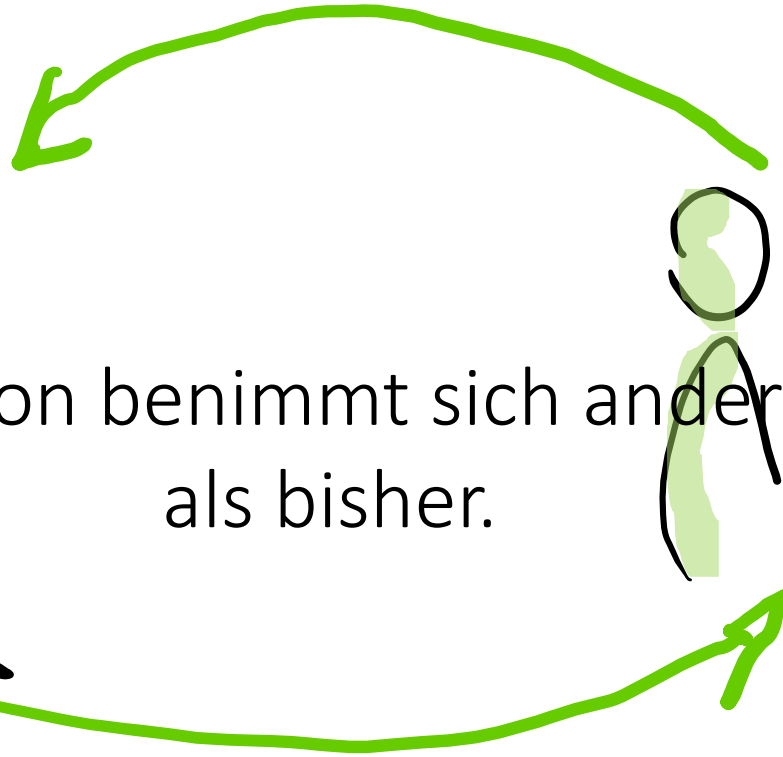
Woran kann man sexuelle Gewalt erkennen?



Person hat seltsame Schmerzen.



Person benimmt sich anders als bisher.



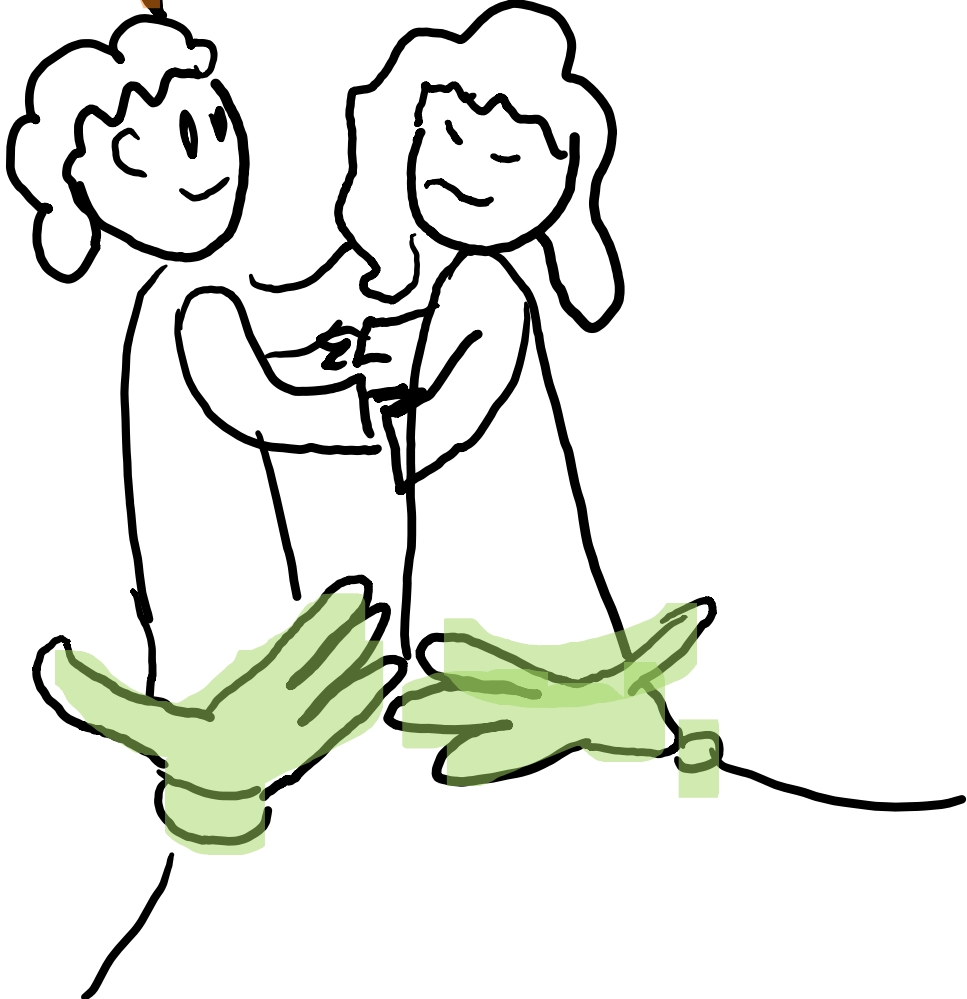
Wie soll man dann reagieren?

Ruhe bewahren!

Unterstützung für beide!

Beratung: Anzeige-Begleitung.

Was brauchst DU!



## Beratungs-Stellen bei sexueller Gewalt:

- Belladonna Frauenberatung:  
Opferschutz bei sexueller Gewalt  
tel: 0463 51 12 48  
web: frauenberatung-belladonna.at
- Gewaltschutzzentrum Kärnten:  
tel: 0463 590 290  
web: gsz-ktn.at



# Was braucht es, damit es besser wird?

Das Schöne!



Aufklärung –  
über Sex und den Körper Information geben



selbst  
bestimmen  
in allen Lebens-Bereichen



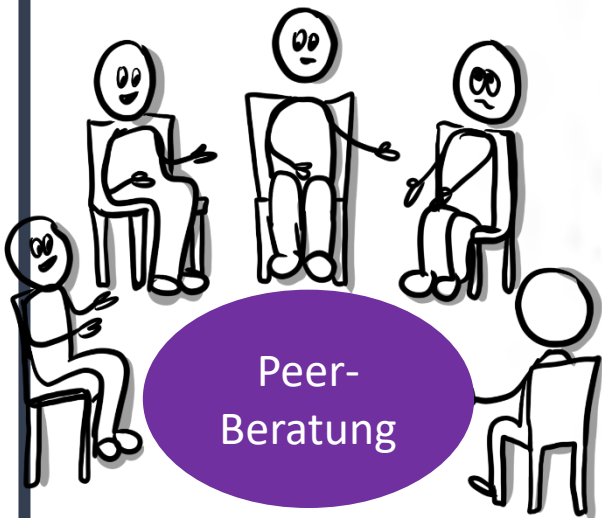
im ganzen  
Leben





# Ninlil

Empowerment und Beratung für Frauen\* mit Behinderung



[WWW.NINLIL.AT](http://WWW.NINLIL.AT)

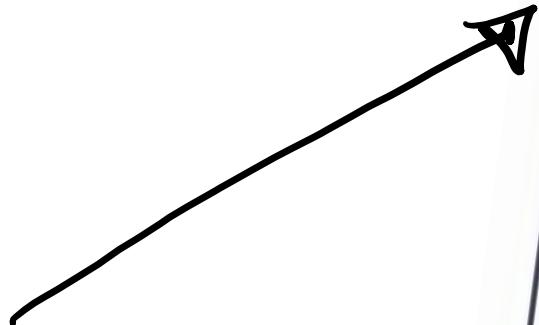
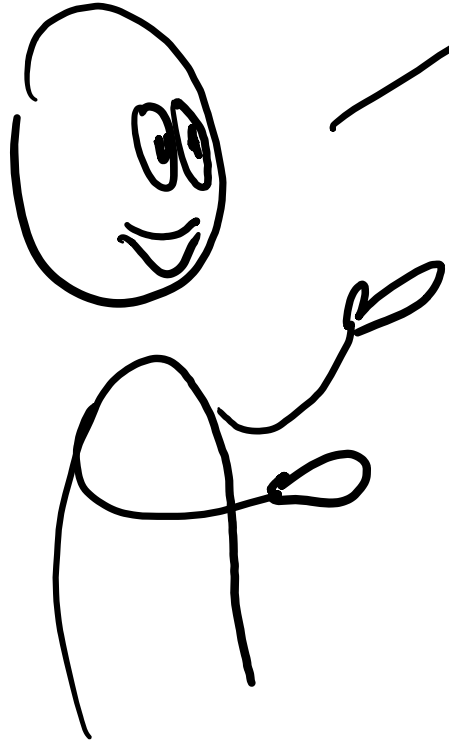




Herr Achitz

JA!

Werden die eingehalten?



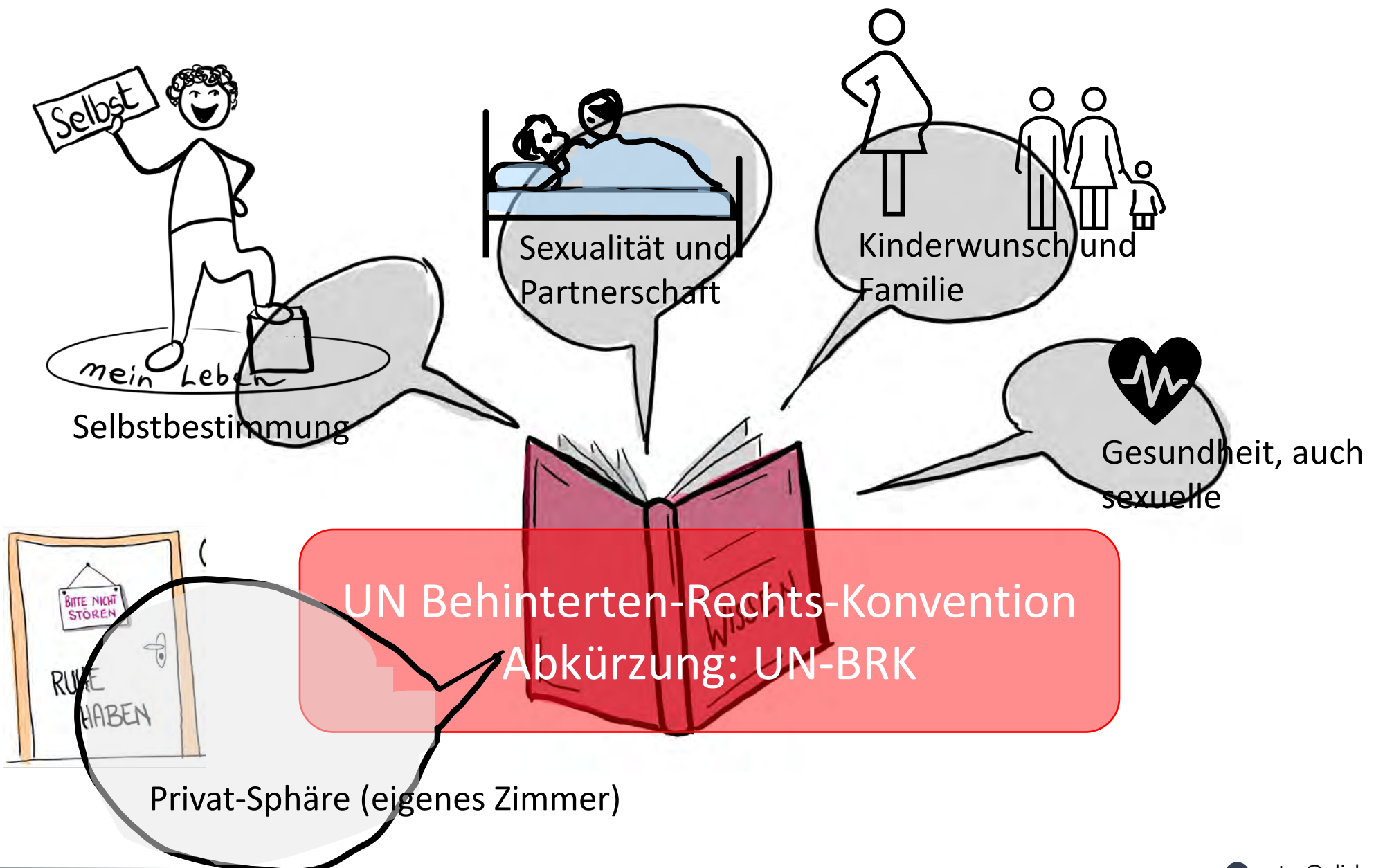
Internationale Menschen-Rechte  
10.12.1948



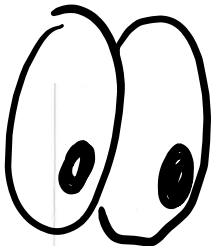
2008  
UN Behinderten-Rechts-Konvention  
Abkürzung: UN-BRK

Zusammenfassung

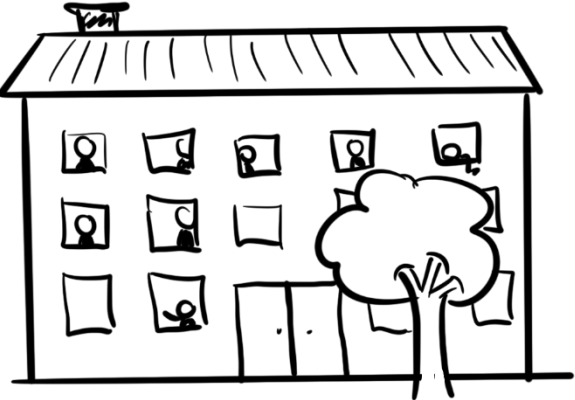
petra@plicka.com



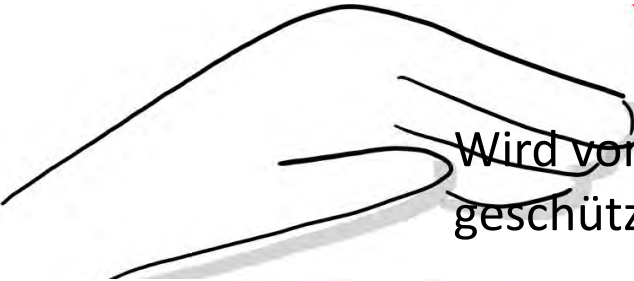
# Anschauen!



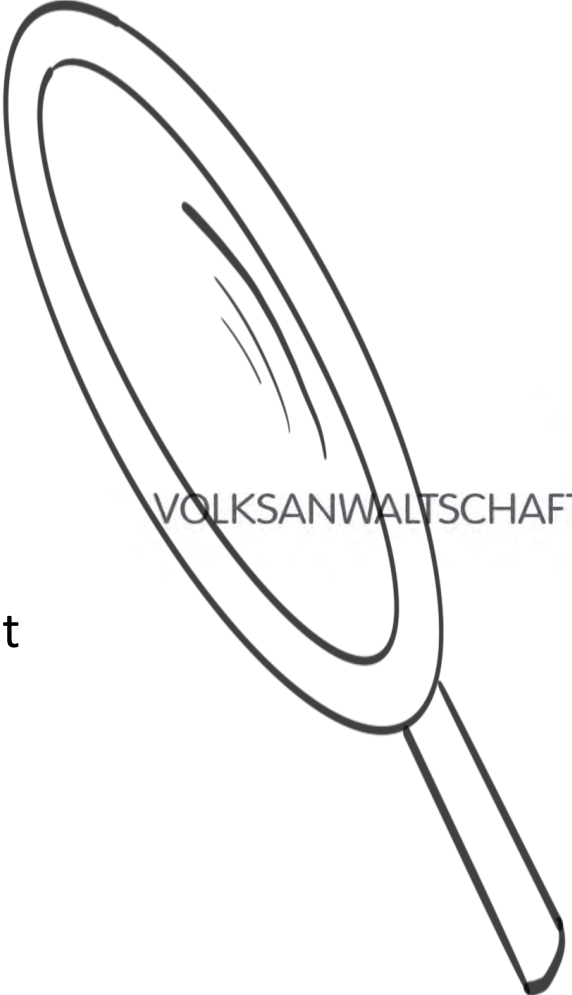
Werden die Rechte eingehalten?



Einrichtungen



Wird vor Gewalt geschützt?



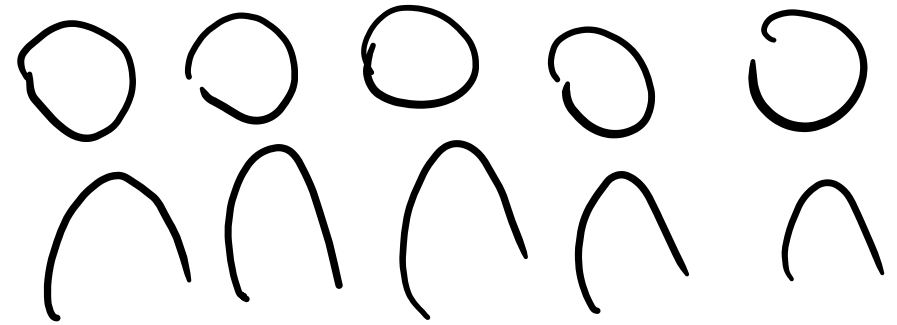
VOLKSANWALTSCHAFT



13. April 23



NEUE ERGEBNISSE





104 Einrichtungen besucht

Einzelzimmer? 8 von 10

Übernachtung von Freund:in möglich? 4 von 10

Aufklärungs-Konzept? 4 von 10

Selbst-Vertretung? 6 von 10

## Wie wird der Wunsch nach Sexualität ermöglicht?



Wenn wir 10 Einrichtungen anschauen, wie viele haben gute Lösungen?

Unterstützung und Hilfsmittel? 5 von 10

Sozialpädagogisch geschulte Betreuer:innen? 5 von 10

Sozial-pädagogisches Konzept, das auch in leichter Sprache ist? 2 ja, 4 nein, 4 gar keine Sexualität

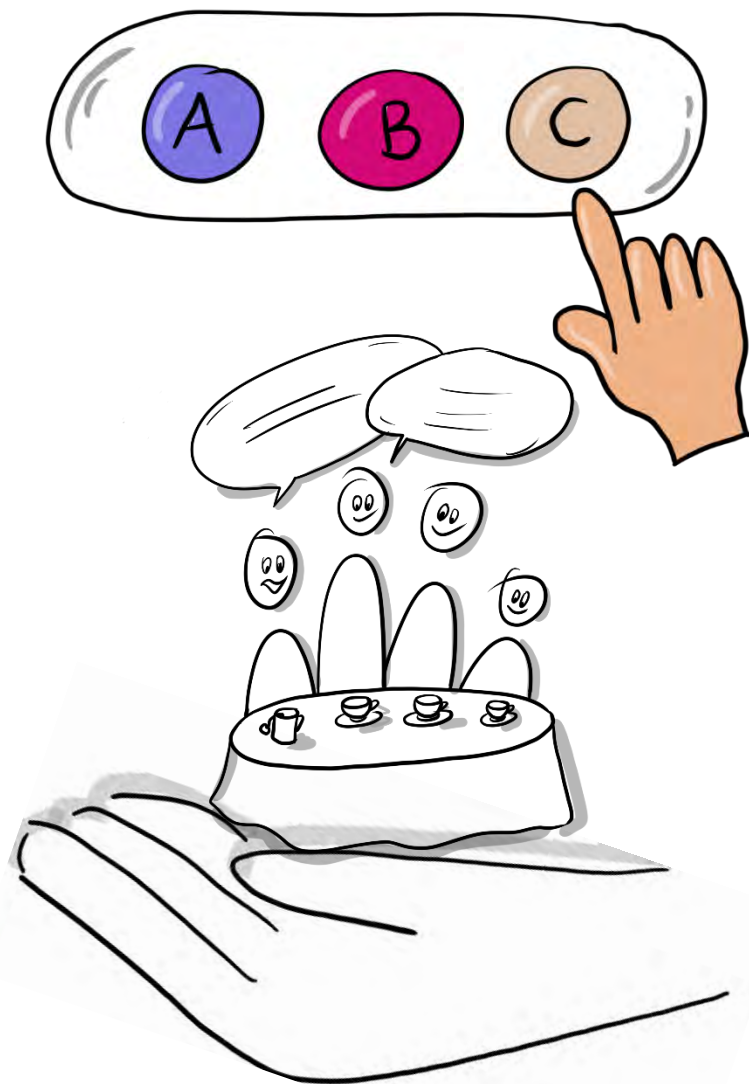




# So soll es sein:

Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen müssen ihre eigenen Entscheidungen treffen können.

Manchmal braucht es dazu Unterstützung.



U-Kreis mit Beratung zu Sexualität



Wunsch-Ermittlung



Entscheidungs-Dokumentation





Sexuelle Selbstbestimmung ist ein Menschenrecht



Das muss in allen Köpfen ankommen.

Die Volks-Anwaltschaft schreibt alle Erfahrungen aus den Besuchen zusammen.  
Das wird im Herbst auch der Bundes-Regierung gesagt.





**Petra Plicka**

petra@plicka.com

www.plicka.com



Petra C. Plicka

